

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 6. April 1895, Nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. Motette für einen hohen und einen tiefen Chor von Eduard Grell.

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum Judaei. Et circa horam nonam exclamavit Jesus voce magna: Deus meus, utquid me dereliquisti. Exclamans Jesus voce magna ait: Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Et inclinato capite emisit spiritum.

(Es ward Finsterniß, als die Juden Jesum kreuzigten. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut: Warum hast du mich verlassen? Und wieder sprach er mit starker Stimme: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist. Dann neigte er sein Haupt und gab seinen Geist auf.)

3. Gethsemane. Geistliches Lied mit Orgelbegleitung (op. 82, Nr. 3) von Ost. Wermann, gesungen von Fräulein Louise Ottermann, Concertsängerin und Gesangslehrerin, hier.

Durch Gethsemane führt der Weg zur Höh', durch die dunkle Nacht geht's zur Tagespracht, durch den blut'gen Schweiß in das Paradies; Wohl kommt aus dem Weh' von Gethsemane.

Namenloses Weh' von Gethsemane, da im Kelterthal aller Seelen Dual auf dem Einen ruht, dessen Schweiß wie Blut; namenloses Weh' von Gethsemane.

Sünd'ge Seele, geh' nach Gethsemane. Der dein Leid hier trug, that für dich genug; er büßt alle Pein, du kannst sicher sein. Glaube nur und geh' nach Gethsemane.

Vor der Hölle Weh' schützt Gethsemane. Wenn im Weltgericht mich der Feind ansieht, lehn' ich still mich an an den Schmerzensmann; vor dem ew'gen Weh' schützt Gethsemane.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 75, 1—3.

1. und 2. V.: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich unser!

3. V.: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden! Amen.

Vorlesung.